



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

**23.3.2021**

### **379. Städtische Hochbaumaßnahmen für 2020/21 ff.**

Das städtische Immobilienvermögen von rund 1,2 Milliarden Euro ist durch Unterhaltungen, Neubau substanziell zu erhalten, weiterzuentwickeln und an neue Anforderungen anzupassen. Mit dem Beschluss der Bedarfs- und Maßnahmenliste für Hochbaumaßnahmen 2020/21ff. (BeMa) und der darin enthaltenen Jahresarbeitsprogramme der Fachbereiche Liegenschaften und Immobilienwirtschaft steht der Fahrplan für die kommenden Jahre.

Von dem Neubau im Schulbereich, Feuerwehren, Kindertageseinrichtungen und Bürgerzentren über Flächenerweiterungen und energetischen und barrierefreien Sanierungen bis hin zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen an öffentlichen Gebäuden – die Nutzerbedarfe und gesetzlichen Anforderungen an den städtischen Immobilienbestand sind mannigfaltig. Mit der BeMa wird sichergestellt, dass neben den zur Verfügung stehenden Mittel aus Förderprogrammen (z.B. „Gute Schule 2020“, Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel I und II) auch alle zur Verfügung stehenden städtischen Mittel voll ausgeschöpft werden.

Seit 2014 legt die Stadtverwaltung dem Rat die BeMa jährlich analog zum Haushaltsplan zur Beschlussfassung vor – so auch in diesem Jahr. Für den Doppelhaushalt 2020/21 stehen insgesamt 490 Maßnahmen auf der Liste, von denen 193 Maßnahmen bereits beschlossen und in 2020 ff. umgesetzt werden sollen. Darüber hinaus sind für 2020ff. 297 Projektentwicklungen vorgesehen.

Die BeMa 2020/21ff. (Stand 16.12.2020) beinhaltet alle bekannten investiven und konsumtiven Hochbaumaßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von rund 1,9 Mrd. €.

Die größten Investitionen fallen in den kommenden Jahren auf den Bereich Schulbau. Aufgrund rasant steigender Schülerzahlen, sich wandelnde pädagogische Konzepte und neue organisatorische Anforderungen an Schule und Schulbauten ein Schulbauprogramm wurde bereits für die Jahre ab 2020 ff. ein Schulbauprogramm initiiert. Das aktuelle Schulbauprogramm umfasst derzeit 196 Projekte. Hier wird die Stadt Dortmund rund 1,25 Mrd. € investieren.

Inhaltlich hervorzuheben sind z. B. die Errichtungen von neuen Grundschulen in den Stadtbezirken Hörde, Innenstadt-Ost und Innenstadt-Nord und Innenstadt-West, die Errichtung von drei Mehrfachsporthallen in Hörde, der Gartenstadt und im Unionviertel sowie bauliche Erweiterungen an diversen Grundschulen, Gymnasien



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

und Gesamtschulen sowie Standortneuentwicklungen und Sanierungen bzw. Abriss/Neubauten von Sporthallen.

Die Fortsetzung der Investitionsprogramme zur Förderung der kommunalen Infrastruktur, Gute Schule 2020 und Städtebau, Erweiterungen der Schulraumressourcen aus der Schulentwicklungsplanung, G8/G9, Neubau und Erweiterung von drei Berufskollegs sowie die Sanierung/der Neubau von Sport-, Turn- und Gymnastikhallen.

Die anhaltende Hochkonjunktur in der Bauwirtschaft stellt für dieses ambitionierte Programm eine besondere Herausforderung dar.

Kontakt: Michael Meinders